



Symbol für Aufbruch, Veränderung, Frieden, Akzeptanz und Toleranz am Rathaus in Sipplingen am Bodensee

Seit dem 19.02.2021 wehen vor dem Rathaus in Sipplingen am Bodensee in Form der Dauerbeflaggung drei Fahnen. Neben der Gemeindeflagge, der Flagge Vierländerregion Bodensee unter anderem auch sie: Die Regenbogenfahne.



Gemeinhin steht der Regenbogen als Symbol für Aufbruch, Veränderung, Frieden, Akzeptanz und Toleranz. Weiter ist sie auch ein Symbol für die Vielfalt von Lebensformen. Während des Corona-Lockdowns macht sie Mut: „Alles wird gut!“

Bürgermeister Oliver Gortat hierzu: „Die Erfahrungen aus der Geschichte verpflichten uns alle, für Frieden, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit einzustehen. Mit der dauerhaften Beflaggung möchte ich ein klares Signal setzen, dass wir in Sipplingen eine weltoffene, vielfältige, tolerante und interkulturelle Gemeinde sind, die von unterschiedlichen Herkunft und einem friedlichen Zusammenleben

aller ihrer Menschen profitiert. In dieser Gemeinde ist kein Platz für menschenverachtendes Gedankengut und Fremdenfeindlichkeit. Gerade im Hinblick auf das rechtsradikale und rassistische Attentat von Hanau, wo ein Mann vor einem Jahr am 19.02.2020 mehrere Menschen und sich selbst tötete, ist es mir besonders wichtig diesen Tag zu wählen um dauerhaft Flagge zu zeigen.“

Die Gemeinde Sipplingen ist nach unseren Informationen bislang die einzige Gemeinde in Deutschland die eine Regenbogenfahne nicht nur vorübergehend, sondern dauerhaft an einer solchen Stelle hisst. Sie folgt hier dem Beispiel der Stadt Konstanz, die im Bereich der Alten Rheinbrücke, die Regenbogenfahne gehisst hat. Bürgermeister Gortat hofft, dass noch viele Gemeinden und Städte nachziehen werden.

Während der offiziellen Beflaggungstagen werden jedoch je nach Tag u.a. die hoheitlichen Flaggen (Landes-, Bundes-, Europaflagge) gehisst werden.